

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 1. April 1968, 8.30 Uhr:

Die Nullgradgrenze ist auf 1500 bis 2000 m Höhe gesunken. Laut Wetterwarte nimmt mit dem Hochdruckeinfluß der Westwind ab und die Temperaturen auf den Bergen werden langsam steigen.

Durch Entladung vieler Lawinhänge werden Sonneneinstrahlung und Erwärmung nur mehr vereinzelt größere Lawinen auslösen, die für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. Besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt in den Lawenstrichen Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist weiterhin in allen Hangrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Ab Mittag sind stark besonnte Steilhänge zu meiden.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 1. April 1968, 7.45 Uhr:

Die Nullgradgrenze ist auf 1500 bis 2000 m Höhe gesunken. Laut Wetterwarte nimmt mit dem Hochdruckeinfluß der Westwind ab und die Temperaturen auf den Bergen werden langsam steigen.

Durch Entladung vieler Lawinhänge werden Sonneneinstrahlung und Erwärmung nur mehr vereinzelt größere Lawinen auslösen, die für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. Besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt in den Lawenstrichen Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist weiterhin in allen Hangrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Ab Mittag sind stark besonnte Steilhänge zu meiden.